

Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus
Protokoll Gemeinderat 1/2025



Sitzung des Gemeinderates vom

Dienstag, 28. Januar 2025, 18:00 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Marc Huggenberger, Gemeindepräsident, (GP, MH)
Teilnehmende	Urs Schweizer, Vizegemeindepräsident, Steuern und Finanzen, (US) Livio Marzo, Bildung (LM), (ab 18:16 Uhr) Franziska Maurer, Gesundheit und Soziales, (FM) Roger Schmid, Infrastruktur, (RS) Susamma von Sury-von Büssy, Kultur, Generationen, (SvS), Jan. E. Vögtlin, Ersatzgemeinderat
Finanzverwaltung	Simone Rööfli
Protokollführung	Sandra Stettler, Gemeindeschreiberin
Entschuldigt	Urs Lysser, Bevölkerungsschutz (UL) Gabriella Flückiger, Präsidentin BPVK Björn Meister, Vizepräsident BPVK Alain Nanzer, Präsident FIKO (T 11)
Kommissionen	Tobias Tschumi, Präsident WUK und Markus Stuber, Mitglied WUK (Traktanden 10 & 11) ab 19.00 Uhr Ingrid Würigler, Präsidentin Wahlbüro (Traktandum 11) ab 19.15 Uhr
Schulleitung	Rebekka Vetsch (Traktandum 11) ab 19:15 Uhr
Gäste	
Medien	

Traktanden	Referent
1 Begrüssung, Traktandenliste Begrüssung, Traktandenliste	GP
2 Protokollgenehmigung Protokollgenehmigung letzte Sitzung	GS
3 Pendenzenliste Pendenzenliste	GP
4 Gemeindewahlen 2025 Vakanzen in den Kommissionen	GP
5 BSU Mitwirkung zur Fusion BSU-BGU der Aktionärgemeinden und des Kantons Solothurn	GP
6 Stiftung Schloss Waldegg Gesuch um Erhöhung der jährlichen Gemeindebeiträge	GP

- | | | |
|----|---|--|
| 7 | <p>Gesuche / Sponsoring Vereine und Institutionen 2025
 a) 47. Solothurner Literaturtage vom 26.5.-1.6.2025
 b) Konzert Schloss Waldegg am 19.10.2025
 c) ClassicfestivalChor, Magische Momente der Filmmusik, 14.&15.6.2025</p> | GP |
| 8 | <p>Termine und Einladungen
 Termine und Einladungen</p> | GP |
| 9 | <p>Diverses (Legislatur 2021 - 2025)</p> | GP |
| 10 | <p>Werkhof Personelles
 Nachfolge Fredy Fluri / Anschaffung Wischmaschine / Winterdienstarbeiten
 an Viktor Gasser</p> | <p>T. Tschumi
 M. Stuber</p> |
| 11 | <p>Aus den Ressorts und Kommissionen
 Umfrage GR, Kommissionen und Schulleitung</p> | Alle |
| 12 | <p>Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
 Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder</p> | |

Protokoll

T 1	Begrüssung, Traktandenliste
B 0	Begrüssung, Traktandenliste

Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur heutigen ersten Sitzung im neuen Jahr, insbesondere den Ersatzgemeinderat Jan E. Vögtlin, der heute Urs Lysser - welcher sich unfallbedingt entschuldigen musste – vertritt. Tobias Tschumi, Präsident WUK, sowie Markus Stuber, Vizepräsident WUK, werden um 19.00 Uhr zu den Traktanden 10 und 11 eintreffen. Ingrid Würgler, Präsidentin Wahlbüro, und die Schulleiterin Rebekka Vetsch werden um 19:15 Uhr zum Traktandum 11 erwartet. Für die Sitzung haben sich weiter Elisabeth Brand, Präsidentin KVK, Monique Schlatter, Vizepräsidentin KVK, Gabriella Flückiger, Präsidentin BPVK, Björn Meister, Vizepräsident BPVK sowie Alain Nanzer, Präsident FIKO, entschuldigt. Livio Marzo hat mitgeteilt, dass er sich um ca. 15 Minuten verspäten wird.

Traktandenliste:

Die Abfolge der Traktanden wird nach Bedarf den Gästen angepasst (Protokoll gemäss Traktandenliste), womit der GR einverstanden ist. Es gibt keine Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist.**

T 2	Protokollgenehmigung
B 0	Protokollgenehmigung letzte Sitzung

Das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 11 vom 17. Dezember 2024 wird vom GR einstimmig genehmigt.

T 3	Pendenzenliste
B 0	Pendenzenliste

Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte Pendenzenliste vom 21. Januar 2025 zur Kenntnis.

Ergänzende Pendenzen:

Nr.	Pendenz	Verantwortlich	Termin
11.	Stellvertretung FV: US und FV arbeiten eine Lösung aus und unterbreiten dem GR einen Vorschlag	US, FV	GRS Juni 2025

Neue Pendenzen:

Pendenz	Verantwortlich	Termin
Überprüfung Entschädigung Präsidium BPVK: Aufgrund der externen Lösung für die Bauverwaltung muss die Entschädigung gemäss DGO überarbeitet werden.	GR	GRS April 2025

T 4	Gemeindewahlen 2025
B 0	Vakanzen in den Kommissionen

Ausgangslage

Die kommunalen Wahlen finden in diesem Jahr statt. Gemäss §29 Ziff. 1 GO wählt der Gemeinderat – voraussichtlich am 19. August 2025 - die folgenden Kommissionen mit der angegebenen Anzahl an Mitgliedern (M) und Ersatzmitgliedern (EM):

	M	EM
a) Wahlbüro (WB)	5	4
b) Kultur- und Veranstaltungskommission (KVK)	5	4
c) Bau-, Planungs- und Verkehrskommission (BPVK)	5	4
d) Werk- und Umweltkommission (WUK)	5	4
e) Finanzkommission (FIKO)	5	4

Gemäss §29 Ziff. 2 GO haben die Parteien und Interessengruppen grundsätzlich entsprechend der Sitzverteilung im Gemeinderat das Vorschlagsrecht. Die Fachkompetenz ist entsprechend den Kommissionen zu berücksichtigen.

Für die neue Legislaturperiode bestehen in den Kommissionen mehrere Vakanzen. Aktuell setzen sich die Kommissionen wie folgt zusammen:

a) Wahlbüro (WB)

Vorname, Name	PräsidentIn	VizepräsidentIn	Mitglied
Ingrid Würgler	x		
Beatrice Fröhlicher		x	
Carmen Ryf			x
René Deck			x
Veronika Schärli			x

b) Werk- und Umweltkommission (WUK)

Vorname, Name	PräsidentIn	VizepräsidentIn	Mitglied
Tobias Tschumi	x		
Markus Stuber		x	
Yasmin Studer			x
Monika Schweizer			x
Stefan Kaltenbach			x

c) Bau- Planungs- und Verkehrskommission (BPVK)

Vorname, Name	PräsidentIn	VizepräsidentIn	Mitglied
Gabriella Flückiger	x		
Björn Meister		x	
Gauch Silvano			x
Roger Schenker			x
Elias Orlandi			x

d) Kultur- und Veranstaltungskommission (KVK)

Vorname, Name	PräsidentIn	VizepräsidentIn	Mitglied
Elisabeth Brand	x		
Monique Schlatter		x	
Jan E. Vögtlin			x
Veronika Schärli			x
Vakant			x

e) Finanzkommission (FIKO)

Vorname, Name	PräsidentIn	VizepräsidentIn	Mitglied
Alain Nanzer	x		
Paul Meier		x	

Urs Lysser			X
Felix Truninger			X
Björn Meister			X

Ergänzungen, Bemerkungen:

Die Inventurbeamtin Béatrice Fröhlicher als auch der Friedensrichter Markus Geiger stellen sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung.

Die Liste der Veranstaltung «Kommissionen» vom 14.11.2024 liegt dem GR vor.

Diskussion:

Altersprävention

FM informiert, dass die Umsetzung des Themas Altersprävention mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden ist. Angesichts der wachsenden Zahl älterer Menschen wird die Bedeutung dieses Bereichs zukünftig wohl noch zunehmen. Sie betont, dass sie die Aufgabe nicht allein bewältigen kann und sich daher Unterstützung durch engagierte Personen wünscht.

Der GR erachtet es als sinnvoll, für dieses Anliegen eine Arbeitsgruppe zu bilden. Im Gegensatz zu einer Kommission kann eine Arbeitsgruppe flexibel besetzt werden, ohne politische Vorgaben zu berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang soll zudem erneut geprüft werden, ob auch die KVK zukünftig nicht besser als Arbeitsgruppe anstelle einer Kommission organisiert werden sollte. Diese Idee wurde vor einigen Jahren schon mal geprüft, hat damals aber keine Mehrheit im GR gefunden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppen für Altersprävention und der KVK scheint sinnvoll.

Für die Altersprävention stehen drei organisatorische Ansätze zur Diskussion:

- Die Bildung einer neuen Kommission
- Die Integration des Themas in eine bestehende Kommission (KVK)
- Die Bildung einer eigenständigen Arbeitsgruppe

FM plant am 17. März 2025 im Rahmen der Sicherheitsveranstaltung einen Flyer zu verteilen, um interessierte Personen für eine Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe zu gewinnen.

Der GR ist abschliessend der Meinung, dass für die Altersprävention eine eigene Arbeitsgruppe die geeignetste Lösung darstellt. Elisabeth Brand soll um ihre Einschätzung zur Umwandlung der KVK in eine Arbeitsgruppe gebeten werden.

Vakanzen Kommissionen:

FIKO: Der Präsident Alain Nanzer demissioniert auf Ende der Legislaturperiode. Sowohl Thiem Huynh und Paul Meier haben Interesse am Präsidium bekundet. Für die Kommission selbst gibt es genügend Interessenten.

WUK: der Vizepräsident Markus Stuber hat seinen Rücktritt auf das Ende der Legislaturperiode angekündigt. Die übrigen ordentlichen Mitglieder bleiben im Amt, sodass eine Vakanz entsteht. Heinz Biederer und Michel Gasser haben grosses Interesse bekundet, der WUK beizutreten. Zudem ist ein neuer Vizepräsident zu wählen.

Petra und Thomas Schädler haben ihr Interesse für ein Mitwirken in der WUK geäussert, wären jedoch möglicherweise auch für andere Kommissionen offen.

Wahlbüro: Die Präsidentin Ingrid Würzler hat auf Ende Legislatur ihren Rückzug bekannt gegeben. Die verbleibenden vier ordentlichen Mitglieder setzen ihre Tätigkeit fort. Im Rahmen der Veranstaltung «Kommissionen» haben Catia Marzo und Christa Binz ihr Interesse an einer Mitarbeit im Wahlbüro bekundet.

BPVK: Bei der heutigen Sitzung ist leider keine Vertretung anwesend. Voraussichtlich wird die Kommission auch in der neuen Legislatur in der bisherigen Form bestehen bleiben. Die Pauschalentschädigung des Präsidiums gemäss DGO muss überprüft werden, da durch die externe Lösung für die

Bauverwaltung Arbeiten ausgelagert werden, welche bis dato grossteils durch das Präsidium BPVK erledigt werden mussten. Dies wird als neue Pendenza aufgenommen.

KVK: Es ist noch offen, ob Elisabeth Brand für das Präsidium weiterhin zur Verfügung steht, falls sie in den Gemeinderat gewählt wird. JV wird dies abklären und die Information an die GS weiterleiten.

Weiteres Vorgehen:

Die Ressortverantwortlichen prüfen bis zur nächsten Gemeinderatsitzung am 11. März 2025, welche Vakanzen in den Kommissionen ihres Ressorts, einschliesslich der Ersatzmitglieder, zu erwarten sind.

Die GS schreibt zeitnah nach der GR-Wahl einen Brief an die Parteipräsidenten um die Sitzverteilung in den Kommissionen zu klären.

Die beiden Kommissionen ohne Ressortchef (BPVK und Wahlbüro) werden vom GP angefragt.

T 5	BSU
B 0	Mitwirkung zur Fusion BSU-BGU der Aktionärsgemeinden und des Kantons Solothurn

Ausgangslage

Folgende Anfrage wurde durch Fabian Schmid, Direktor BSU und Verwaltungsrat BGU gestellt (sämtliche Unterlagen liegen dem GR vor):

Die Verwaltungsräte des BSU und des BGU streben die Fusion der beiden Busunternehmen an. An den Generalversammlungen vom 5. Juni 2025 (BSU), resp. 12. Juni 2025 (BGU) soll den Aktionären ein entsprechender Antrag unterbreitet werden.

Im Hinblick darauf findet die vorliegende kurze Befragung statt. Sie hat zum Ziel, die Haltung der öffentlichen Aktionäre (Kanton Solothurn und Gemeinden) zur Fusion zu erfahren und Anregungen sowie Fragen für die Umsetzung entgegenzunehmen. Vielen Dank für Ihre geschätzte Rückmeldung!

Generelle Fragen

1. Sind die angestrebten Mehrwerte der neuen, fusionierten Gesellschaft in Ihrem Sinne?

Ja Nein

2. Sind die konkreten Ziele der Fusion für Sie nachvollziehbar?

Ja Nein

3. Gehen Sie aus heutiger Sicht davon aus, dass Sie der Fusion anlässlich der Generalversammlung zustimmen werden?

Ja Nein

Fragen zur Eignerstrategie und zum Aktionärsbindungsvertrag

4. Eignerstrategie: Wie beurteilen Sie die Eignerstrategie insgesamt? Ist diese vollständig und zweckmässig?

Ja Nein

5. **Aktionärsbindungsvertrag:** *Wie beurteilen Sie den Aktionärsbindungsvertrag insgesamt? Ist dieser vollständig und zweckmässig?*

Ja Nein

Diskussion, Ergänzungen:

Die FV informiert, dass die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus 20 Namenaktien (in 3 unterschiedlichen Kategorien) der BSU hält. Diese weisen einen Buchwert von CHF 11'000 in der Bilanz aus. Das Gesamtkapital der BSU beträgt CHF 2,75 Mio., unser Aktienanteil ist marginal. Die Aktien wurden im Jahre 2004 erworben.

US stellt die Frage, warum die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus diese Aktien gekauft hat (die BSU fährt ja nicht durch das Gemeindegebiet Feldbrunnen). Es besteht lediglich eine Netzverbindung zum Altersheim Wengistein. Zudem weist US darauf hin, dass bislang keine Dividenden ausgeschüttet wurden, da der Gewinn stets voll reinvestiert wurde.

Der GR hält ausdrücklich fest, dass die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus keine weiteren Aktien erwerben wird und somit kein zusätzliches Kapital investieren wird.

Aus Sicht der Gemeinde gibt es jedoch keine Einwände gegen eine Fusion der BSU und BGU.

Die GS wird den Fragebogen ausfüllen und die Informationen an die zuständige Stelle weiterleiten.

T 6	Stiftung Schloss Waldegg
B 0	Gesuch um Erhöhung der jährlichen Gemeindebeiträge

Ausgangslage

Rolf Studer, Vertreter der Gemeinde in der Waldeggkommission (WAK) und Mitverfasser des damaligen Konzepts «Sonderleistungen» stellt folgende Anfrage an den GR:

*Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte*

im Jahr 2002 hat die Gemeindeversammlung das Konzept «Sonderförderung kulturelle und soziale Aufgaben» beschlossen, mit der Absicht, regelmässig Sonderbeiträge an die Stadt und Region Solothurn und im Besonderen an die Stiftung Schloss Waldegg (SSW) zu leisten. Mehrere Jahre erhielt die SSW einen Beitrag von 30'000 bis 50'000 Franken.

In den letzten Jahren ist dieser jedoch auf 10'000 Franken gesunken, was noch etwa 1 % des jährlichen Aufwandes der SSW für das Schloss Waldegg entspricht. Anerkennender Weise ist noch zu erwähnen, dass Feldbrunnen in der früheren Zeit ebenfalls ausserordentliche, namhafte Beiträge zB an die Schlossallee Süd und die Ostallee inkl. deren Beleuchtung, sowie für die Beschaffung verschiedener Ausstellungsgegenstände leistete.

In nächster Zeit kommen auf die Stiftung grössere Ausgaben für den Gebäudeunterhalt zu. Es wäre für den Stiftungsrat und die Waldeggkommission eine grosse Erleichterung, wenn sie in nächster Zeit wieder auf höhere Beiträge der Gemeinde Feldbrunnen hoffen könnte, denn

- Feldbrunnen-St. Niklaus ist Standortgemeinde der Waldegg.*
- Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde identifizieren sich mit dem Schloss («ich wohne da wo die Waldegg steht»), das Bild Feldbrunnen mit dem Schloss wird oft in der Werbung verwendet).*
- alle Institutionen der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus, inkl. die offiziellen Gemeindevereine können die Räume und Anlagen der Waldegg gratis benutzen.*

Als Vertreter der Gemeinde in der Waldeggkommission (WAK) und als langjähriger Einwohner von Feldbrunnen, sowie aufgrund der heutigen guten Finanzlage unserer Gemeinde bitte ich Sie, sehr geehrte Damen und Herren, die Gemeindebeiträge an die Stiftung Schloss Waldegg gemäss dem damaligen Sonderkonzept wieder zu erhöhen.

*Beiträge wie vor 20 Jahren und in der Hoffnung auf Regelmässigkeit wären wunderbar.
Ich danke dem Gemeinderat zum Voraus für die wohlwollende Prüfung meines Anliegens.
und grüsse herzlich
sig. Rolf Studer, Vertreter der Gemeinde in der WAK und Mitverfasser des damaligen Konzepts
«Sonderleistungen»*

Antrag:

Der jährliche, regelmässige Beitrag an die Stiftung Schloss Waldegg ist zu beschliessen und künftig fest in die Budgetplanung aufzunehmen.

Ergänzungen:

Dieser Beitrag kann ganz oder teilweise anstelle der ausgewählten Institutionen für Repla festgelegt werden. Die Repla Vereinbarung wird an der GRS vom 11. März 2025 diskutiert.

Diskussion:

US informiert, dass die bis dato bezahlten CHF 10'000 p.a. gemäss Antrag der Stiftung für die Pflege der Baumallee eingesetzt wurden. Dieser Betrag wurde immer unter «Kultur» verbucht. Die erwähnten höheren Jahresbeiträge stammen aus der Zeit vor der Einführung des neuen Finanzausgleichs. Damals bezahlte Feldbrunnen-St. Niklaus rund CHF 300'000 p.a., heute rund CHF 1'700'000 p.a.!

Er befürwortet eine Erhöhung des Jahresbeitrages an Schloss Waldegg, jedoch zu Lasten des Repla-Kultur-Beitrages. Der Grundbetrag für ein Mitmachen im Verein Repla ist unbestritten.

Der GR ist dem Anliegen von Rolf Studer gegenüber grundsätzlich positiv eingestellt, sofern dieser zulasten der Repla Vereinbarung geht.

Bezüglich der Repla-Vereinbarung ist zudem zu entscheiden, ob wir unsere Beiträge zukünftig auf jährlicher Basis ausrichten oder ob ein Mehrjahresvertrag unterzeichnet wird. Im letzteren Fall muss die Gemeindeversammlung im Juni 2025 entscheiden.

Weiteres Vorgehen:

Der Beschluss über die jährlichen, regelmässigen Beiträge an die Stiftung Schloss Waldegg soll an der nächsten GRS vom 11. März 2025 abschliessend getroffen werden.

Aufgrund der inhaltlichen Verbindung soll auch über die Repla-Vereinbarung am 11. März 2025 entschieden werden.

Gesuche / Sponsoring Vereine und Institutionen 2025	
T 7	a) 47. Solothurner Literaturtage vom 26.5.-1.6.2025
B 0	b) Konzert Schloss Waldegg am 19.10.2025
	c) ClassicfestivalChor, Magische Momente der Filmmusik, 14.&15.6.2025

a) 47. Solothurner Literaturtage 26.5.-1.6.2025

Vom 26. Mai bis 1. Juni 2025 finden wiederum zum 47. Mal die Solothurner Literaturtage statt. Die Organisatoren der Solothurner Literaturtage ersuchen um finanzielle Unterstützung. Hierfür stehen zwei Varianten zur Auswahl:

Als FördererIn mit CHF 1'000

- Nennung des Firmennamens auf der Aussenwand der Aussenbühne «en plein air», auf der Webseite und im Programmheft
- 2 Festivalpässe und Einladungen zur Festivaleröffnung mit anschliessendem Apéro im Wert von CHF 300

Als GönnerIn mit CHF 500

- Namentliche Nennung auf der Webseite und im Programmheft
- 1 Festivalpass und Einladung zur Festivaleröffnung im Wert von CHF 150

Diskussion, Ergänzungen:

Der GR hat die Solothurner Literaturtage bis jetzt jährlich mit CHF 500 unterstützt (analog Film-tage).

Richtlinien Sponsoring:

Die Anfrage erfüllt alle Beurteilungskriterien, welche für Gesuche bis CHF 500 erfüllt werden müs-sen. Für Gesuche ab CHF 500 fehlt das Budget.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, die Solothurner Literaturtage mit CHF 500 zu unterstützen.

b) Schloss Waldegg - Konzert vom 19.10.2025

Das Orchester für Alte Musik Bern ersucht um einen finanziellen Beitrag zur Unterstützung einer 3-jährige Konzertpräsenz, u.a. im Schloss Waldegg. Das diesjährige Konzert findet am 19.10.2025 im Format «Salon Beethoven - Vom Salon in den Konzertsaal» statt.

Diskussion, Ergänzungen:

Der GR hat letztes Jahr das Konzert mit CHF 1'000 aus dem *Kulturfonds* unterstützt.

Richtlinien Sponsoring (gilt nicht für den Kulturfonds):

Falls nicht über den Kulturfonds unterstützt, erfüllt die Anfrage alle Beurteilungskriterien, welche für Gesuche bis CHF 2'000 erfüllt werden müssen.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, das Konzert im Schloss Waldegg mit **CHF 1'000** aus dem **Kul-turfonds** zu unterstützen. Bei der Zusage an die Organisatoren wird darauf hingewiesen, dass dieser Betrag in Zukunft nicht jährlich zur Verfügung gestellt werden kann.

c) Classicfestival Chor 2025, Magische Momente der Filmmusik, Konzerte 14. und 15. Juni 2025

Am 14. und 15. Juni 2025 erklingen in der Kiesofenhalle auf dem Attisholzareal wieder «Magische Momente der Filmmusik Vol. 3» mit I Quattro. Auch singbegeisterte Einwohnerinnen und Einwohner aus der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus sind beteiligt. Die Organisatoren beantragen einen För-derungsbeitrag zur Unterstützung der Veranstaltung.

Richtlinien Sponsoring:

Die Anfrage erfüllt alle Beurteilungskriterien, welche für Gesuche bis CHF 500 erfüllt werden müs-sen.

Beschluss:

Der GR beschliesst mit 2 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen, das Classicfestival Chor 2025 nicht zu unterstützen.

T 8	Termine und Einladungen
B 0	Termine und Einladungen

<i>Datum</i>	<i>Anlass</i>	<i>Vorgesehene Teilnehmende:</i>
16.02.2025	Theateraufführung «Maria Stuart», Stadttheater Solothurn mit anschliessendem Apéro	SvS: 2 Tickets (max. 4 Tickets)

T 9	Diverses (Legislatur 2021 - 2025)
B 0	

Keine Bemerkungen

T 10	Werkhof / Personelles
B 0	Nachfolge Fredy Fluri / Anschaffung Wischmaschine / Winterdienstarbeiten an Viktor Gasser

Ausgangslage:

Die Antragsteller Tobias Tschumi, Präsident WUK, Markus Stuber, Vizepräsident WUK sowie der Gemeinderat und Ressortverantwortlicher RS stellen an den GR folgenden Antrag:

Fredy Fluri wird auf Ende 2025 pensioniert. Anstellung FF 30% für Strassenreinigung und öffentlichen Abfall einsammeln. Zudem war FF für den Winterdienst im unteren Dorfteil zuständig.

Stefan Zuber ist zurzeit zu 50% angestellt, dies ergibt eine Arbeitszeit von ca. 21 Stunden pro Woche. Unsere Abklärungen haben ergeben, dass unter Berücksichtigung von Prozessoptimierung für die Strassenreinigung und die Abfallentsorgung eine Aufstockung des Pensums auf 70% (29.4 Std./Woche) ausreichen wird. Der Vorteil dieser Lösung sehen wir bei der sehr gewissenhaften Arbeitsweise von Stefan Zuber und der Optimierung von Arbeitsprozessen, indem alle Arbeiten durch dieselbe Person ausgeführt werden.

Der Nachteil dieser Lösung ist sicherlich die fehlende Stellvertretung. Dieses Defizit ist kurzfristig durch den Schulhaus-Abwart, den externen Einsatz von beispielsweise Rust Gartenbau und einem externen Strassenwischdienst zu kompensieren.

Mit Stefan Zuber ist diese Lösung bereits vorbesprochen, jedoch schlagen wir in diesem Zusammenhang vor, die alte Wischmaschine nun definitiv durch eine andere, effizientere Maschine zu ersetzen.

Die Arbeiten für den Winterdienst auf den befahrbaren Strassen sind in vollem Umfang an Viktor Gasser zu übertragen. Er wird diese Arbeiten mit einem 2. Einsatzfahrzeug bewerkstelligen.

Dokument

Zusammenstellung der Wischkosten

Antrag:

- *Gutheissung der Anschaffung einer neuen Wischmaschine gemäss Investitionsplan CHF 60'000*
- *Aufstockung des Pensums von Stefan Zuber von 50% auf 70%*
- *Winterdienstarbeit zu vollem Umfang an Viktor Gasser*

Markus Stuber fasst zusammen, dass durch die Zeitreduktion mit der neuen Wischmaschine die Kosten für die Strassenreinigung von derzeit CHF 880 auf CHF 550 pro Wischdurchgang gesenkt werden können.

Bei der externen Lösung wurde festgestellt, dass diese mit nur 3 Stunden Arbeitsaufwand schnell erledigt wäre, jedoch müsste Stefan Zuber dennoch vorab wischen, was den Prozess umständlich macht. Die Kosten für die externe Lösung belaufen sich auf CHF 650 pro Wischdurchgang.

Ein weiterer Vorteil der neuen Wischmaschine besteht darin, dass sie unter 3.5 Tonnen wiegt und somit keine LSVA mehr generiert.

Durch die drei Anträge werden sowohl die Lohnkosten als auch die Betriebskosten (u.a. LSVA) erheblich gesenkt.

Beschluss:

Der GR genehmigt einstimmig die Anschaffung der Wischmaschine (Kreditrahmen: CHF 60'000), die Aufstockung des Pensums von Stefan Zuber von 50% auf neu 70% sowie die Vergabe des Winterdienstes in vollem Umfang an Viktor Gasser, Feldbrunnen (Abgeltung gemäss DGO).

T 11	Aus den Ressorts und Kommissionen
B 0	Umfrage GR, Kommissionen und Schulleitung

Feedback aus den Ressorts und Kommissionen

Schulleitung:

Rebekka Vetsch informiert, dass Anfang des Jahres ein Controlling-Gespräch bezüglich der Leistungsvereinbarungen stattgefunden hat. Die Leistungsvereinbarung hat eine Laufzeit von 6 Jahren und nach 3 Jahren wurde nun die erste Kontrolle durchgeführt, die sehr zur Zufriedenheit der Überprüfenden ausgefallen ist.

Aktuell startet die Weiterbildung im Bereich KI, welche durch die Fachhochschule Imedias schulintern stattfindet und 1 ½ Jahre dauert.

Die Weihnachtsfeier war wie gewohnt ein Highlight. Insgesamt läuft alles wie immer: intensiv und gut.

Sie bedankt sich für die gute Infrastruktur, die ihr von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird. Dies sei nicht selbstverständlich, da nicht alle Schulen über ein solche Unterstützung verfügen.

US erkundigt sich, ob der Arbeitsmarkt für Lehrkräfte weiterhin angespannt ist oder ob sich die Verfügbarkeit von Lehrkräften verbessert hat.

Rebekka Vetsch bestätigt, dass der Arbeitsmarkt immer noch ausgetrocknet ist. Sie beginnt stets sehr früh mit der Ausschreibung von Stellen, was sich bewährt hat. Dank dieser Vorgehensweise konnten viele Vakanzten frühzeitig besetzt werden. Zudem profitiert sie von ihrem über die Jahre aufgebauten Netzwerk, auf das sie regelmässig zurückgreifen kann.

Rolf Nyffeler konnte durch die Altersentlastung mit 58 Jahre (3 Lektionen weniger) sowie durch die Abgabe von Lektionen entlastet werden.

Der GP bedankt sich herzlich bei Rebekka Vetsch für ihre ausgezeichnete Führung der Schule und betont, dass nur Positives über sie und die Schule zu hören ist. Dies sei auch ein gutes Verkaufsargument, um junge Familien mit Kindern nach Feldbrunnen-St. Niklaus zu holen und ehemalige Schüler, die nun selber Kinder haben, wieder zu bewegen, in die Gemeinde zu ziehen und ihre eigenen Kinder unserer Schule zuzuführen.

Einziger Wermutstropfen sei, dass es in der Tagesstruktur zu wenig Plätze gibt. Die Nachfrage übersteigt die verfügbaren Kapazitäten, was bedauerlich ist.

Finanzen (US):

US informiert, dass im Dezember 2024 ein fester Vorschuss in der Höhe von CHF 1,25 Mio. zurückbezahlt wurde. Aktuell hat die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus noch verzinsliche Schulden in der Höhe von CHF 500'000. Die Liquidität beträgt zurzeit über 5 Mio. Aufgrund dieser finanziellen Situation wird der Entwurf für das Anlagereglement dringend erwartet, um diese Gelder sicher und sinnvoll anlegen zu können. UL wurde mit der Ausarbeitung des Anlagereglements beauftragt und plant dieses, wenn möglich, in der GRS vom 11. März 2025 vorzustellen. Derzeit sinken die Zinsen wieder schnell.

Ein weiteres Thema betrifft die Analyse von Paul Meier zu den Sozialregionen: Neben den Beiträgen für den Finanzausgleich von CHF 1'750 pro Person (ohne jegliche Gegenleistung) werden unter diversen Titeln ca. CHF 370 pro Person von der Gemeinde zusätzlich abgeschöpft. Diese Ausgaben stehen in keinem Verhältnis zu den tatsächlichen Kosten, die die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus verursacht.

US ist der Meinung, dass sich die Gemeinde verstärkt bemühen sollte, einen Platz im Vorstand des SDMUL zu übernehmen, damit sie aktiv mitreden kann. Ohne ein stärkeres Engagement werden die Kosten Jahr für Jahr weiterhin wachsen und der Gemeinde belastet, ohne dass eine Änderung erzielt werden kann.

KVK:

Jan E. Vögtlin berichtet über die vergangenen und anstehenden Events, die die KVK organisiert. In diesem Jahr sind folgende Anlässe geplant:

- 01.02.2025 «Strolch» - Christoph Simon
- 07.03.2025 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
- 23.03.2025 Sonntagsbrunch
- 26.04.2025 Konzert mit Naturtrüb
- 14.05.2025 Bilder der Welt «Weltbilder» - Vortrag mit Hans Jürg Geiger
- 24.06.2025 Seniorenmittagstisch
- 05.09.2025 Seniorenmittagstisch
- 08.11.2025 Heissi Marroni, Glühwy & Glühpunsch
- 21.11.2025 Schlosskonzert mit «Melanie Admi & Claire Pasquier»
- 10.12.2025 Seniorenweihnacht

Die Seniorenweihnachten sowie ein Senioren-Mittagstisch finden künftig im Schloss Waldegg statt. Die Seniorenweihnachten wird am Mittwoch, den 10. Dezember 2025, durchgeführt, da das Schloss Waldegg am ursprünglich vorgesehenen Donnerstag, den 11. Dezember 2025, bereits belegt ist. Rebekka Vetsch weist darauf hin, dass es an einem Mittwochnachmittag möglicherweise schwierig sein könnte, genügend Kinder für die Veranstaltung zu gewinnen.

Am 1. Februar 2025 findet in der Villa Serdang das Programm «Strolch» von Christoph Simon statt. JV würde sich freuen, wenn jemand aus dem GR an diesen Anlass teilnehmen könnte. Es sind noch freie Plätze verfügbar.

Weiter informiert JV, dass sämtliche Anlässe bereits reserviert sind und auch im Falle eines Wechsels in der KVK bis Ende Jahr übernommen werden können.

GP ergänzt, dass das Restaurant Buchser, Bar und Chuchi, neben sechs weiteren Cateringfirmen, auf die Liste der Catering-Dienstleister für das Schloss Waldegg aufgenommen wurde.

Kultur, Sport & Freizeit, Kirche und Generationen (SvS):

SvS informiert, dass die KVK sehr aktiv ist und alles gut läuft. Der Seniorenausflug findet am Donnerstag, 26. Juni 2025, statt.

Wahlbüro:

Ingrid Würzler informiert, dass sie, wie bereits angekündigt, zum Ende der Legislaturperiode zurücktritt. Die vier verbleibenden ordentlichen Mitglieder haben sich jedoch bereit erklärt, für eine weitere

Legislaturperiode anzutreten. Auch die Ersatzmitglieder haben bisher nicht signalisiert, dass sie von ihrem Amt zurücktreten möchten.

Die Nachfolge für das Präsidium ist gesichert. Es besteht die Möglichkeit, dass sich zwei Mitglieder das Präsidium teilen. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Aufgaben von Präsident und Vizepräsident unter den beiden Mitgliedern aufgeteilt.

Bildung (LM):

LM informiert, dass es von der Schule nichts Negatives zu sagen gibt, da einfach alles bestens läuft.

Am 2. und 6. November 2024 fand in der Schule ein Medienhalbtage für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse statt, bei welchem die Cyberkriminalität und Mobbing thematisiert wurden. Der Workshop wurde von einem Polizisten aus der Jugendstrafverfolgung geleitet. Anschliessend gab es einen Elternabend, um die Erziehungsberechtigten für diese wichtigen Themen zu sensibilisieren. LM empfand diesen Anlass sehr gut und informativ. Es wurde klargestellt, dass Eltern bis zum 16. Lebensjahr für die Taten ihrer Kinder verantwortlich sind und bei Cyberkriminalität zur Rechenschaft gezogen werden können.

Dieser Anlass wird fest in die Jahresplanung aufgenommen, damit jedes Kind in der 5. und 6. Klasse diesen Workshop mit anschliessendem Elternabend, welcher durch Fachleute begleitet wird, durchläuft.

Im Frühling erscheint ein Artikel über den Missbrauch von sozialen Medien in der nächsten Dorfzeitung.

Bevölkerungsschutz (JV):

Rebekka Vetsch äussert den Wunsch, dass sie schon seit längerem eine **Sicherheitsübung** mit den Schülern durchführen möchte, gestützt auf ein ausgearbeitetes Sicherheitskonzept. Bis jetzt konnte sie trotz mehrfachem Nachfragen niemanden finden, der ein solches Konzept für das Schulhaus erstellen könnte.

JV setzt sich mit der Gebäudeversicherung in Verbindung und klärt ab, wer ein solches Sicherheitskonzept ausarbeiten kann.

Gemeindeschreiberin (GS):

Nach der Sitzung steht ein kleiner Imbiss und Umtrunk im Buchser bereit.

Präsidiales/Personelles (MH/GP):

Der GP informiert, dass die Rückmeldung vom AfU bezüglich der Strahlenwerte für die **Mobilfunkantenne** positiv ausgefallen ist und die Grenzwerte eingehalten werden. Aus diesem Grund konnte die BPVK das Baugesuch bewilligen. Das Baugesuch wird am 13. Februar 2025 publiziert. Danach gibt es eine 20-tägige Einsprachefrist.

Anschliessend bedankt sich der GP bei allen herzlich, insbesondere bei den Kommissionspräsidentinnen/Kommissionspräsidenten und Schulleitung für die hervorragende und wertvolle Arbeit, welche täglich geleistet wird.

T 12	Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
B 0	Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder

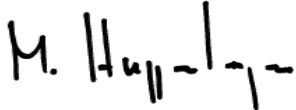
Name	Anlass	Entschädigung
Keine		

Ende der Sitzung: 20:02 Uhr

Nächste Sitzungen/Anlässe:

17.02.2025, 18.30 Uhr Sicherheitsanlass Einbruchprävention
11.03.2025, 19.00 Uhr GR-Sitzung
17.03.2025, 18.30 Uhr Sicherheitsanlass Telefonbetrug
01.04.2025, 19.00 Uhr GR-Sitzung
22.04.2025, 19.00 Uhr GR Sitzung

Der Gemeindepräsident

Handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Hügli".

Die Gemeindeschreiberin

Handwritten signature in blue ink, appearing to read "S. Müller".

Verteiler: Gemeindepräsident
Gemeinderat
Finanzverwalterin
Gemeindeschreiberin
Tobias Tschumi, Präsident WUK (Traktandum 10)